



BUNDESLIGA



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

# STADION- INNOVATIONEN

**Saisonbericht 2025/26**

Initiative zur Förderung innovativer Technologien  
und Dienstleistungen im Stadion-, Sicherheits- und  
Veranstaltungsbereich der Bundesliga und des DFB



# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Stadionbesuch ist zentraler Bestandteil der einzigartigen Fankultur in Deutschland und zugleich ein komplexes Zusammenspiel unterschiedlichster Anforderungen.

Das sichere Stadionelebnis entsteht aus dem Zusammenspiel von Organisation, Infrastruktur, Services und dem Miteinander von Fans, Clubs und allen weiteren Beteiligten. Als Bundesliga und DFB ist es unsere Aufgabe, gemeinsam mit den Clubs Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl den gestiegenen Erwartungen der Besucherinnen und Besucher als auch den vielfältigen Anforderungen an den Stadionbetrieb gerecht werden.

Ein gemeinsamer Blick auf neue Lösungsansätze sowie ein enger Austausch innerhalb der Fußballlandschaft sind dabei von zentraler Bedeutung. Seit 2021 bietet die Projektgruppe Stadioninnovationen einen strukturierten Rahmen, um Impulse aus dem Markt aufzunehmen, gemeinsam einzuordnen und unter realen Bedingungen im Stadionbetrieb zu erproben.

Auch im zurückliegenden Projektzyklus wurden zahlreiche Innovationen gemeinsam mit Clubs und Anbietern diskutiert, im Spieltagsbetrieb getestet und unabhängig bewertet. Dabei hat sich erneut gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen den beteiligten Akteuren ist, um Erfahrungen zu bündeln, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und fundierte Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz neuer Technologien zu schaffen.

Der vorliegende Saisonbericht gibt Ihnen einen Einblick in ausgewählte Projekte und verdeutlicht die Bandbreite der behandelten Themen. Er zeigt, wie Innovationen im Stadionkontext weiterentwickelt und in der Praxis eingeordnet werden. Gleichzeitig soll der Saisonbericht dazu beitragen, Ihnen wertvolle Impulse für die eigene Arbeit zu geben und die gewonnenen Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Stadionbetriebs für alle Beteiligten nutzbar zu machen.

Ein zentrales Handlungsfeld bildet dabei die Stadionsicherheit, welche die grundlegende Voraussetzung für alle Veranstaltungen in unseren Stadien schafft und deren Bedeutung vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen verstärkt wahrgenommen wird. Daneben ist die Nachhaltigkeit als fester Bestandteil des Stadionbetriebs in vielen der betrachteten Innovationen verankert. Spezielle Beiträge ordnen die Handlungsfelder im Kontext der Projektgruppe sowie der Rolle der Bundesliga gesondert ein.

Wir danken allen Clubs und Anbietern, die sich in der Projektgruppe engagieren, sowie dem Projektteam für die Umsetzung. Für die kommende Saison laden wir alle bestehenden und neuen Anbieter sowie die Clubs des deutschen Profifußballs ein, den eingeschlagenen Weg gemeinsam fortzusetzen und die Weiterentwicklung des sicheren und nachhaltigen Stadionbetriebs aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und interessante Einblicke. ■

Mit sportlichen Grüßen, Ihre



**Ansgar Schwenken**  
**Direktor Spielbetrieb & Fans**



**Hendrik Grosse-Lefert**  
**Leiter DFB-Sicherheit &**  
**DFB-Sicherheitsbeauftragter**



---

# Inhalt

## Vorwort

### 2

---

## Inhalt

### 4

---

## Projekte

### 5–48

|                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Projektvorstellung</b> .....                                    | <b>5</b>  |
| <b>Das Projektteam und die Projektgruppe</b> .....                 | <b>6</b>  |
| <b>Meilensteine der Projektgruppe in der Saison 2025/26</b> .....  | <b>7</b>  |
| <b>Auswahl der Anbieter</b> .....                                  | <b>8</b>  |
| <b>Pilotprojekte</b> .....                                         | <b>9</b>  |
| a. Schrankenlose digitale Parkraumlösung .....                     | <b>10</b> |
| b. Digitale Personalerfassung und Qualifikationsprüfung .....      | <b>14</b> |
| c. Plattform für Sicherheits- und Organisationsprozesse.....       | <b>18</b> |
| d. Wetterberatung für mehr Publikumssicherheit.....                | <b>22</b> |
| e. KI-Analyse- und -Frühwarnsystem für Publikumsverhalten ...      | <b>26</b> |
| f. Alarmierungs- und Sicherheitssystem für Stadien und Clubs ..... | <b>30</b> |
| g. Anonymes Meldesystem für Sicherheitsvorfälle .....              | <b>34</b> |
| h. Flexible Rollstuhlplatzsysteme für Stadien.....                 | <b>38</b> |
| <b>Gesamtübersicht aller Pilotprojekte</b> .....                   | <b>42</b> |
| <b>Innovative Impulse für die Stadionsicherheit</b> .....          | <b>44</b> |
| <b>Effizienz durch Zusammenarbeit:</b>                             |           |
| <b>Nachhaltigkeit im Liga-Verbund</b> .....                        | <b>46</b> |
| <b>Kompensation von Verbandsstrafen</b> .....                      | <b>48</b> |

---

## Ausblick

### 49

|                                         |           |
|-----------------------------------------|-----------|
| <b>Ansprechpersonen/Impressum</b> ..... | <b>50</b> |
|-----------------------------------------|-----------|

# Projektvorstellung

Im Januar 2021 schlossen sich die Bundesliga und der DFB zusammen und riefen eine Initiative zur Förderung innovativer Technologien und Dienstleistungen im Stadion-, Sicherheits- und Veranstaltungsbereich ins Leben. Ziel dieser Initiative ist es, den Innovationsgrad deutscher Stadien zu erhöhen und gleichzeitig Clubs/Stadionbetreibern und Innovationsanbietern eine Plattform zur Vernetzung und zum Wissensaustausch zu bieten. Der Projektzyklus ist wie folgt gestaltet: Anbieter stellen sich der Projektgruppe mit

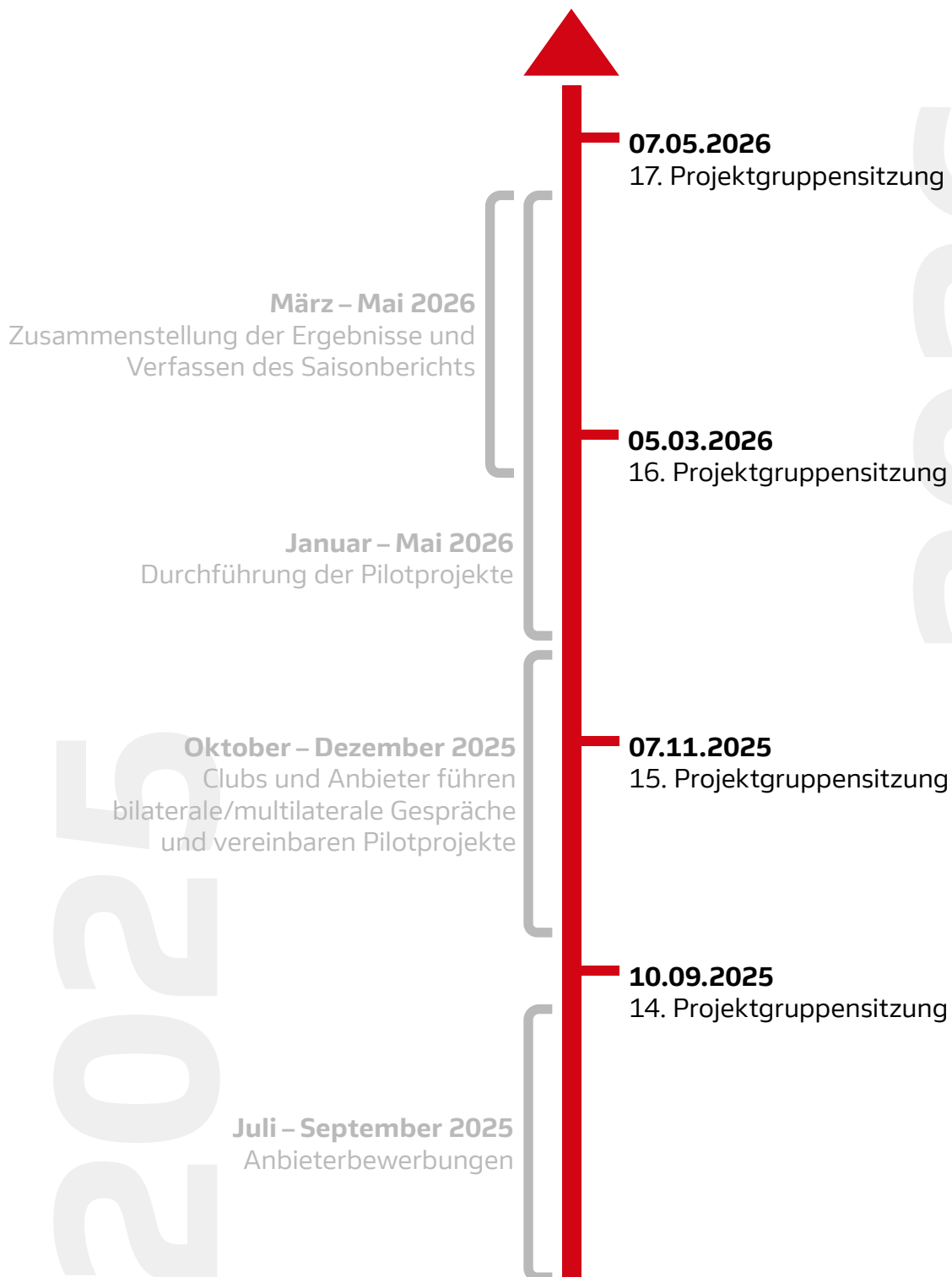
neuen und innovativen Technologien vor, die in Form eines Pilotprojekts erprobt werden können. Interessierte Clubs führen im Anschluss einen Praxiseinsatz mit den ausgewählten Anbietern durch und teilen ihre Erfahrungen aus diesem Einsatz. Den weiteren Clubs wird transparent kommuniziert, welche Technologien an welchem Standort getestet werden und welche Ergebnisse in den jeweiligen Tests erzielt wurden, um dauerhaft einem kollegialen Wissensaustausch den Weg zu ebnen. ■

## Visualisierung der Projektstruktur



beratung, Sportinfrastrukturen sowie der Planung und Umsetzung von Sportgroßveranstaltungen. Neben dem oben beschriebenen Projektteam besteht die Projektgruppe Stadioninnovationen aus interessierten Vertreterinnen und Vertretern der 56 Clubs der Bundesliga, 2. Bundesliga sowie der 3. Liga. Aktuell nehmen Personen aus mehr als 30 Clubs an der Projektgruppe teil. ■

# Meilensteine der Projektgruppe in der Saison 2025/26



# Auswahl der Anbieter

## Auswahlverfahren

In der Saison 2025/26 erreichten die Projektgruppe insgesamt 18 Anbieterbewerbungen. Diese unterteilten sich in proaktive Bewerbungen bei der Bundesliga/DFB-Projektgruppe und Kollaborationen zwischen Clubs und Anbietern, welche in die Projektgruppe integriert wurden. Die Bewerbungen wurden

den Clubs präsentiert und zu einer ersten Einschätzung bezüglich des Innovationscharakters und der Relevanz für den Stadionbetrieb strukturiert vorgelegt. Im Rahmen von Einzelgesprächen stellten die Innovationsanbieter ihr Produkt oder ihre Dienstleistung den interessierten Clubs vor. ■



# Pilotprojekte

## Einleitung

Im Projektzyklus wurden in Summe acht Innovationsprojekte an zwölf Standorten durchgeführt und begleitet. Das Projektteam der Bundesliga und des DFB besuchte dabei ausgewählte Pilotprojekte im Rahmen von Site Visits. Im Nachgang wurden rele-

vante Informationen und Eindrücke gesammelt. Die Ergebnisse der abgeschlossenen Pilotprojekte werden im Folgenden einzeln dargestellt und erläutert. Die Innovationsprojekte wurden zusätzlich jeweils fachlich durch die Bundesliga und den DFB eingeordnet. ■

| Innovationsanbieter        | Clubs/Verband                                                     | Kurzbeschreibung der Innovation                           |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| APCOA Deutschland GmbH     | Eintracht Frankfurt<br>FC Schalke 04                              | Schrankenlose digitale Parkraumlösung                     |
| SoftClean GmbH             | F.C. Hansa Rostock<br>SV Werder Bremen                            | Digitale Personalerfassung und Qualifikationsprüfung      |
| Safesight b.v.             | Borussia Mönchengladbach<br>1. FSV Mainz 05<br>SV Wehen Wiesbaden | Plattform für Sicherheits- und Organisationsprozesse      |
| EWB Wetterberatung GmbH    | Eintracht Frankfurt<br>FC Bayern München                          | Wetterberatung für mehr Publikumssicherheit               |
| NewSense Engineering GmbH  | DFB                                                               | KI-Analyse- und -Frühwarnsystem für Publikumsverhalten    |
| SafeNow GmbH               | SV Werder Bremen                                                  | Alarmierungs- und Sicherheitssystem für Stadien und Clubs |
| Saferspaces GmbH           | 1. FC Magdeburg<br>FC St. Pauli<br>Holstein Kiel                  | Anonymes Meldesystem für Sicherheitsvorfälle              |
| goracon systemtechnik GmbH | Eintracht Frankfurt                                               | Flexible Rollstuhlplatzsysteme für Stadien                |

# Schrankenlose digitale Parkraumlösung



## Eckdaten

|                           |                                                                                                 |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Clubs</b>              | Eintracht Frankfurt<br>FC Schalke 04                                                            |
| <b>Ansprechpersonen</b>   | Bernd Winter (b.winter@eintrachtfrankfurt.de)<br>Marcus Reinhard (marcus.reinhard@schalke04.de) |
| <b>Innovationspartner</b> | APCOA Deutschland GmbH /<br>Park & Control PAC GmbH                                             |
| <b>Ansprechperson</b>     | Daniel Riehn (daniel.riehn@apcoa.de)                                                            |



Bewertung  
durch die  
beteiligten  
Clubs  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

4,5/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

4,5/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

5/5



Kosten-Nutzen-Verhältnis

System  
implementiert



Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

4/5



Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

# Parkraumbewirtschaftung auf Basis automatischer Kennzeichenerkennung

Die Bewirtschaftung von Parkflächen im Stadionumfeld ist mit hohem organisatorischem Aufwand verbunden, sodass digitale und schrankenlose Systeme effizientere Abläufe sowohl für den Veranstaltenden als auch für die Nutzerinnen und Nutzer ermöglichen können.



Digitales  
Bezahlsystem für  
Parkflächen im  
Stadionumfeld

## Beschreibung der Innovation

Die APCOA Deutschland GmbH bietet mit ihrer Tochterfirma Park & Control PAC eine vollständig digitale und schrankenlose Parkraumbewirtschaftung auf Basis automatischer Kennzeichenerkennung an. Das System funktioniert ohne Tickets, ohne Schranken sowie mit reduziertem Personaleinsatz an Ein- und Ausfahrten.

Die Ein- und Ausfahrt wird durch Kamerasysteme überwacht, die die Kennzeichen der Fahrzeuge erfassen. Die Bezahlung kann über Kassenautomaten vor Ort oder per QR-Code mit gängigen Zahlungsmitteln erfolgen. Die eingesetzten Kameras sowie Kassenautomaten sind solarbetrieben, wodurch der Betrieb ressourcenschonend gestaltet werden kann. Das System verfügt über die erforderlichen Datenschutzfreigaben sowie eine DEKRA-Zertifizierung.

## Ablauf der Implementierung/ Ressourcen

In der Umsetzung wurde das System ohne vorgelagerte Pilotphase eingeführt und direkt in den laufenden Betrieb überführt. Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme erfolgen Abstimmungen mit den relevanten Stakeholdern, insbesondere dem Flächeneigentümer sowie den zuständigen lokalen Behörden. Anschließend erfolgen interne Abstimmungen innerhalb des Clubs, bevor die vertragliche Vereinbarung mit dem Anbieter getroffen wird.

Im weiteren Verlauf wird die externe Kommunikation gegenüber den Fans vorbereitet, parallel dazu erfolgt die technische Implementierung der Anlage. Nach Abschluss der Kommunikationsmaßnahmen wird das System in den operativen Betrieb überführt. Für die Umsetzung wurden auf Clubseite insbesondere

folgende Ressourcen berücksichtigt: Projektleitung (Spielbetrieb und Sicherheit), Koordination, Kommunikation sowie Controlling.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Die Innovation wurde zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen eingesetzt.

Im Ergebnis konnte der Anteil der Nichtzahlerinnen und -zahler reduziert und der Verkehrsfluss – insbesondere bei Sonderveranstaltungen – verbessert werden. Durch die digitale Bewirtschaftung entfallen Handkassen, wodurch potenzielle Fehlerquellen und Manipulationsrisiken reduziert werden können. Aus diesen Effekten resultiert eine Steigerung der Einnahmen. Darüber hinaus kann die Lösung zu einer schnelleren Abwicklung von Parkvorgängen aus Betreibersicht sowie zu einem vereinfachten Prozess aus Kundensicht beitragen. Erweiterte Bezahlungsmöglichkeiten und die durchgängige Digitalisierung der Parkprozesse bieten zusätzliche Optimierungspotenziale im operativen Ablauf. Zusätzlich ermöglicht das System eine datenbasierte Auswertung des Parkverhaltens. Der Verzicht auf physische Tickets sowie optimierte Ein- und Ausfahrtprozesse kann dazu beitragen, Emissionen zu reduzieren.

## Investitionsvolumen

APCOA sieht ein Umsatzbeteiligungsmodell vor, sodass für den Club keine direkten Investitionskosten für die Anschaffung entstehen. Die genauen Konditionen einer dauerhaften Installation variieren je nach Standort und Konfiguration und werden individuell vereinbart.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die Bewirtschaftung von Parkflächen im Stadionumfeld ist ein wesentlicher Bestandteil der Spieltagorganisation. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Verkehrslenkung und Nutzerfreundlichkeit gewinnen digitale Lösungen in diesem Bereich zunehmend an Bedeutung.

Schrankenlose Systeme auf Basis automatischer Kennzeichenerkennung können dazu beitragen, bestehende Prozesse zu vereinfachen und die Transparenz in der Nutzung von Parkflächen zu erhöhen. Die Einführung entsprechender Systeme ist jedoch stets im Kontext standortspezifischer Rahmenbedingungen individuell durch die Clubs zu bewerten. ■

# Digitale Personal- erfassung und Qualifikationsprüfung



# Eckdaten

|                    |                                                                                       |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Clubs              | F.C. Hansa Rostock<br>SV Werder Bremen                                                |
| Ansprechpersonen   | Ole Hagedorn (ole-hagedorn@fc-hansa.de)<br>Lars Mühlbradt (lars.muehlbradt@werder.de) |
| Innovationspartner | SoftClean GmbH                                                                        |
| Ansprechperson     | Tobias Kock (t.kock@softclean.net)                                                    |



Bewertung  
durch die  
beteiligten  
Clubs  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

5/5

Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

5/5

Kosten-Nutzen-Verhältnis

5/5

Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

5/5

Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

## Unterstützung von **Check-in- und** **Qualifikationsprozessen** für Sicherheitspersonal

Der Einsatz von Ordnungs- und Sicherheitspersonal im Stadion erfordert eine zuverlässige Erfassung und Qualifikationsprüfung, sodass standardisierte Lösungen Transparenz schaffen und operative Abläufe verbessern können.



Digitaler Check-in von Ordnungs- und Sicherheitspersonal

## Beschreibung der Innovation

Die SoftClean GmbH bietet eine cloudbasierte Plattform zur digitalen Planung, Erfassung und Qualifikationsprüfung von Ordnungs- und Sicherheitspersonal im Stadion an. Die Kernfunktion der Innovation ist eine rechtssichere digitale Zeiterfassung für Mitarbeitende. Während der Vorplanung des Personals werden den Personen weitergehende Informationen zugeordnet. Vor Ort wird das Ausweisdokument der Mitarbeitenden mittels eines mobilen OCR-Readers gescannt. Das System prüft anschließend Name, Geburtsdatum und Ausweisnummer. Die Informationen aus der Vorplanung werden nach dem Check-in angezeigt. Darüber hinaus befindet sich ein automatischer Abgleich mit hinterlegten Qualifikationsdaten (QuaSOD) in Entwicklung. Dadurch lässt sich nachvollziehen, ob erforderliche Schulungen oder gesetzlich vorgeschriebene Qualifikationen vorliegen. Die Informationen aus der Vorplanung und Prüfung der Qualifikation werden nach dem Check-in angezeigt. Unklarheiten bei der Identifikation können über eine integrierte Clearingstelle geklärt werden. Die Oberfläche ist als Cloudlösung konzipiert und über internetfähige Browser aufrufbar. Ziel ist eine vollständig digitale, revisionssichere Personalerfassung als Ersatz für manuelle Kontrolllisten.

## Ablauf Pilotphase/Ressourcen

Die Pilotphase gliedert sich in drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung. In der Vorbereitungsphase werden Anforderungen und technische Lösungen gemeinsam definiert sowie die notwendige Hardware (Tablets mit OCR-Reader) und die Cloudlösung bereitgestellt. Zudem werden Mitarbeitende in die Systembedienung eingewiesen und eine Clearingstelle eingerichtet. Während der Durchführung wird Feedback, u. a. zur Zuverlässigkeit des Systems, eingeholt und mögliche Herausforderungen dokumentiert. In der Auswertungsphase werden die Ergebnisse analysiert und Optimierungspotenziale identifiziert. Aufgrund der standardisierten technischen Infrastruktur kann die Implementierung unter Berücksichtigung standortspezifischer Gegebenheiten an unterschiedlichen Einsatzorten erfolgen. Neben personellen Aufwänden beschränken sich die technischen Anforderungen im Wesentlichen auf Tablets mit integrierten Kartenlesern und ein Notebook mit Internetzugang für die Clearingstelle.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Die Lösung ermöglicht eine strukturierte und effizientere Abwicklung des Check-in- und Check-out-Prozesses von Ordnungsdienstpersonal am Spieltag. Dadurch können manuelle Listenabgleiche reduziert werden. Darüber hinaus ermöglicht der automatische Abgleich mit Sperrlisten beim Einlass, nicht autorisiertes oder gesperrtes Personal unmittelbar vom Einsatz auszuschließen. Die Echtzeit-Übersicht über anwesendes Personal im Stadion kann zur Unterstützung der Einsatzsteuerung beitragen und die operative Sicherheit verbessern. Zusätzlich reduziert der Verzicht auf ausgedruckte Kontrolllisten den Papierverbrauch. Die Kombination aus reduzierten Fehlerquoten und geringerem administrativem Aufwand kann zu Effizienzsteigerungen beitragen – sowohl aufseiten des Clubs als auch des eingesetzten Dienstleisters. Langfristig unterstützt die digitale Dokumentation ein Compliance-gerechtes Reporting gegenüber Prüfbehörden wie Zoll und Finanzkontrolle. Die Clubs erhalten eine lückenlose, revisionssichere Zeiterfassung, die als Grundlage für die Lohnabrechnung dient.

## Investitionsvolumen

Eine Pilotphase kann kostenfrei angeboten werden. Die Anschaffungskosten umfassen lizenzierte Endgeräte sowie monatliche Servicekosten, die von der Anzahl der Geräte und gebuchten Module abhängen.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die Digitalisierung von Prozessen im Bereich des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes gewinnt vor dem Hintergrund steigender Anforderungen und zunehmender Komplexität im Spielbetrieb an Bedeutung. Standardisierte Lösungen zur Erfassung und Qualifikationsprüfung von Personal können zur Verbesserung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit beitragen. Der im Rahmen des Piloten getestete Ansatz adressiert zentrale operative Herausforderungen im Spieltagsbetrieb und kann bestehende Prozesse bei der Personalplanung, -erfassung und Qualifikationsprüfung maßgeblich unterstützen. Die Einführung ist dabei unter Berücksichtigung standortspezifischer Anforderungen sowie organisatorischer und technischer Rahmenbedingungen zu bewerten. Insgesamt zeigt sich, dass digitale Lösungen in diesem Bereich relevante Potenziale für eine effizientere und transparentere Organisation des Spieltagsbetriebs bieten. ■

# Plattform für Sicherheits- und Organisationsprozesse



# Eckdaten

|                           |                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Clubs</b>              | Borussia Mönchengladbach<br>1. FSV Mainz 05<br>SV Wehen Wiesbaden                                                                                                                       |
| <b>Ansprechpersonen</b>   | René Mausberg (rene.mausberg@borussia.de)<br>Michael Kammerer (michael.kammerer@mainz05.de)<br>Sabine Ebnicher (sabine.ebnicher@mainz05.de)<br>Lucian Nawrath (lucian.nawrath@svwww.de) |
| <b>Innovationspartner</b> | Safesight b.v.                                                                                                                                                                          |
| <b>Ansprechperson</b>     | Casper Derks (casper@safesightsafety.com)                                                                                                                                               |



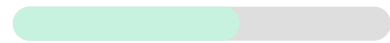
Bewertung  
durch die  
beteiligten  
Clubs  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

4,33/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

3,67/5



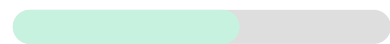
Kosten/Nutzen-Verhältnis

System  
implementiert



Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

3,33/5



Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

*Die Bewertungen der beteiligten  
Clubs sind maßgeblich durch die  
jeweiligen Einsatzszenarien geprägt.  
Eine Weiterempfehlung hängt  
entsprechend von den individuellen  
Anforderungen und der konkreten  
Nutzung im jeweiligen Club ab.*

## Unterstützung von **Kommunikation und Dokumentation** im Spieltagsbetrieb

Die Koordination sicherheitsrelevanter  
Abläufe erfordert eine zentrale Steuerung  
sowie eine strukturierte Zusammenarbeit  
unterschiedlicher Akteure.

## Beschreibung der Innovation

Safesight ist eine webbasierte Plattform zur Unterstützung von Veranstaltenden bei der Organisation, Kommunikation und Dokumentation sicherheitsrelevanter Prozesse am Spieltag. Das System bildet zentrale Abläufe digital ab – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung. Teams können Aufgaben und Checklisten bearbeiten sowie Informationen und Sicherheitsanweisungen austauschen. Über integrierte Dashboards erhalten Verantwortliche einen strukturierten Überblick über Aktivitäten und Ereignisse. Über eine Check-in-Funktion werden die Arbeitszeiten der clubinternen Ordnungsdienstkräfte erfasst. Zudem ermöglicht die positionsbezogene Erfassung einen Abgleich zwischen benötigten und besetzten Kräften in den jeweiligen Bereichen.

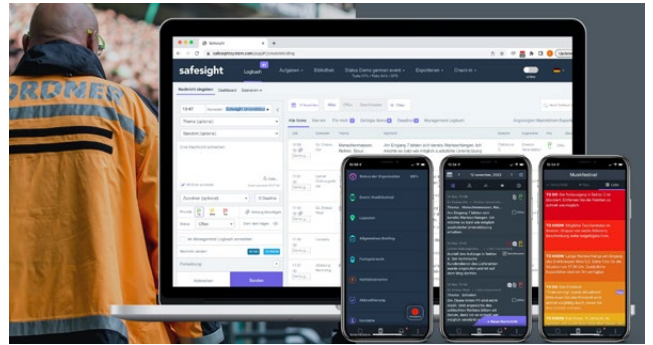
Darüber hinaus erlaubt die Plattform die Zuweisung wiederkehrender Aufgaben sowie den Zugriff auf spieltagrelevante Dokumente (z. B. Sicherheitsinformationen oder Einsatzplanungen) innerhalb der Anwendung. Eine weitere Funktion ist die Meldung von Vorfällen, beispielsweise in Bezug auf Diskriminierung oder sicherheitsrelevante Ereignisse. Meldungen können über QR-Codes sowohl von Mitarbeitenden als auch von Stadionbesucherinnen und -besuchern anonym erfasst und in ein zentrales digitales Logbuch der Leitstelle übertragen werden. Ein Debriefing unterstützt die strukturierte Nachbereitung der Logbucheinträge.

## Ablauf der Pilotphase/ Ressourcen

Die Implementierung von Safesight kann nach Angaben des Anbieters innerhalb weniger Monate erfolgen. Das System lässt sich schrittweise einführen und an die spezifischen Anforderungen des jeweiligen Clubs anpassen. Zu den Hauptnutzenden zählen der clubeigene Ordnungsdienst mit den Gruppenleiterinnen und -leitern, die Veranstaltungsleitung sowie die Sicherheitsbeauftragten. Als technische Voraussetzung wird eine stabile WLAN-Infrastruktur benötigt. Organisatorisch ist eine interne Ansprechperson für die Abstimmung mit dem Anbieter erforderlich. Ergänzend kann die Bereitstellung mobiler Endgeräte für relevante Personengruppen sinnvoll sein.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Durch den Einsatz von Safesight können spieltagrelevante Informationen zentral bereitgestellt und der Zugriff auf sicherheitsrelevante Daten gesteuert werden. Die Plattform kann die Kommunikation zwischen



Steuerung von Sicherheitsprozessen über Desktop und mobile Anwendungen

Leitstelle und operativen Einheiten unterstützen. Zudem ermöglicht das System eine strukturierte Dokumentation von Vorfällen sowie eine verbesserte Nachbereitung von Spieltagen. Dadurch kann die Nachvollziehbarkeit von Prozessen für interne und externe Prüfungen erhöht werden.

Der Nutzen liegt insbesondere in einer verbesserten Prozessstruktur, Transparenz und Nachverfolgbarkeit. Darüber hinaus unterstützt das System die strukturierte Bearbeitung von Aufgaben aus der Nachbereitung, einschließlich Priorisierung und Zuweisung an Verantwortliche. Dies kann insbesondere bei personellen Veränderungen oder Ausfällen zur Sicherstellung der Kontinuität beitragen. Die Nutzung kann zudem zur Erfüllung von Nachweispflichten, beispielsweise im Rahmen von Zertifizierungen, beitragen.

## Investitionsvolumen

Die monatlichen Lizenzgebühren hängen vom Umfang der Nutzungsrechte, der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer sowie den gewählten Zusatzfunktionen ab.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die Koordination und Dokumentation sicherheitsrelevanter Abläufe ist ein zentraler Bestandteil des Spielbetriebs. Digitale Plattformlösungen können hierbei unterstützen, insbesondere durch die Bündelung von Informationen und die strukturierte Abbildung von Prozessen.

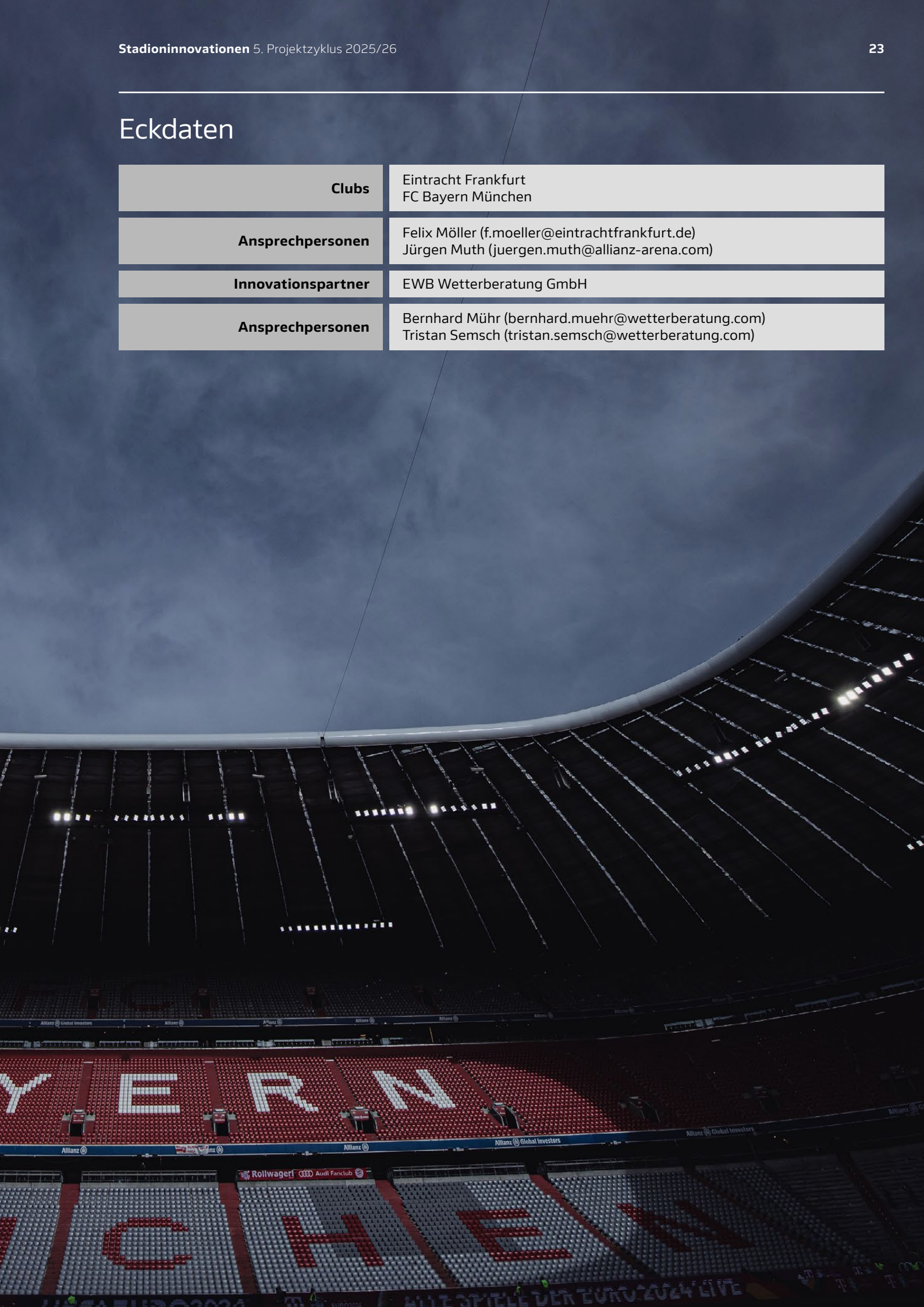
Der Einsatz entsprechender Systeme ist jedoch stets im Kontext bestehender organisatorischer und technischer Rahmenbedingungen zu bewerten. Die konkrete Nutzung und Ausgestaltung sind individuell durch die Clubs zu prüfen. ■

# Wetterberatung für mehr Publikumssicherheit



# Eckdaten

|                    |                                                                                                         |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Clubs              | Eintracht Frankfurt<br>FC Bayern München                                                                |
| Ansprechpersonen   | Felix Möller (f.moeller@eintrachtfrankfurt.de)<br>Jürgen Muth (juergen.muth@allianz-arena.com)          |
| Innovationspartner | EWB Wetterberatung GmbH                                                                                 |
| Ansprechpersonen   | Bernhard Mühr (bernhard.muehr@wetterberatung.com)<br>Tristan Semsch (tristan.semsch@wetterberatung.com) |



Bewertung  
durch die  
beteiligten  
Clubs  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

5/5

Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

5/5

Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

4,5/5

Kosten-Nutzen-Verhältnis

5/5

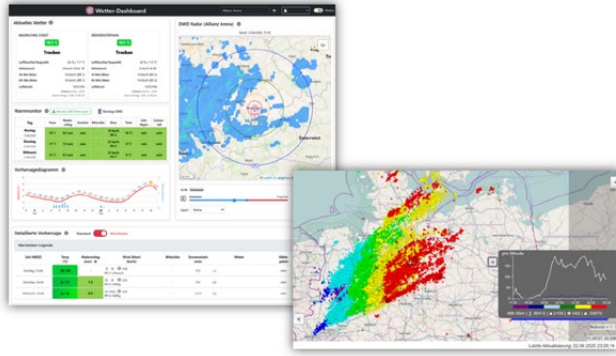
Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

5/5

Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

# Standortbezogenes Wetter-Dashboard mit Echtzeitinformationen und meteorologischer Beratung

Wetterbedingte Risiken sind im Stadionbetrieb  
schwer planbar und potenziell folgenschwer.  
Eine spezialisierte Lösung kann daher die  
frühzeitige Erkennung von Gefahren und  
fundierte Entscheidungen unterstützen.



Individuelles Wetter-Dashboard (links) und Echtzeit-Blitzinformationen (rechts)

## Beschreibung der Innovation

Die EWB Wetterberatung GmbH stellt Clubs ein spezialisiertes Wetter-Dashboard zur Verfügung, das aktuelle Wetterinformationen, Vorhersagen sowie standortbezogene Gefährdungseinschätzungen kompakt zusammenführt. Das Dashboard ist für unterschiedliche Standorte wie z. B. das Stadion oder das Trainingsgelände konfigurierbar und kann flexibel erweitert werden.

Ergänzend bietet die EWB Echtzeit-Blitzinformationen sowie bei Bedarf eine persönliche meteorologische Fern- und Intensivberatung am Spieltag an, die bei einer besonders kritischen Wetterlage auf Wunsch auch vor Ort durchgeführt werden kann. Neben der Unterstützung der Sicherheit von Mitarbeitenden und Publikum bei nationalen und internationalen Spielen kann die Lösung auch im Trainingsbetrieb zur Entscheidungsfindung beitragen.

Die Clubs setzen das System vorrangig am Stadion sowie am Trainingsgelände ein.

## Ablauf der Pilotphase/ Ressourcen

Die Pilotphase kann flexibel auf einen vereinbarten Zeitraum, z. B. eine Saison, ausgelegt werden. Im ersten Schritt erfolgt der Austausch mit dem Club zu den spezifischen Anforderungen. Mit der Präsentation einer ersten Demo-Version beginnt der Testbetrieb. Am Ende der Pilotphase erfolgt eine Auswertung durch die Nutzenden.

Als Ressourcen werden im Wesentlichen personelle Kapazitäten für die Koordination mit dem Anbieter sowie ein internetfähiges Endgerät benötigt. Eine zusätzliche technische Infrastruktur seitens des Clubs ist nicht erforderlich.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Das System unterstützt Clubs dabei, wetterbedingte Risiken für Publikum, Mitarbeitende sowie Athletinnen und Athleten frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zur Risikoreduzierung einzuleiten. Die standortspezifischen Wettervorhersagen können die Planungssicherheit erhöhen und fundierte Entscheidungen über Fortführung, Unterbrechung oder Abbruch von Veranstaltungen sowie des Spiel- oder Trainingsbetriebs unterstützen.

Die bereitgestellten Informationen sind auf die Bedürfnisse der Clubs abgestimmt und verständlich aufbereitet. Die Möglichkeit zur direkten Kommunikation mit Wetterexpertinnen und -experten bietet zusätzliche Unterstützung bei spezifischen Fragestellungen.

Die frühzeitige Identifikation potenzieller Wetterrisiken kann dazu beitragen, den Spiel- und Veranstaltungsbetrieb stabiler zu gestalten.

## Investitionsvolumen

Eine Pilotphase kann für das Wetter-Dashboard kostenfrei angeboten werden. Im Falle einer dauerhaften Nutzung von Dashboard und Blitzinformationssystem fällt für ein jährliches Abonnement ein Betrag im mittleren vierstelligen Bereich an.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die Bundesliga und der DFB messen der meteorologischen Beratung im Spielbetrieb eine zunehmende Bedeutung bei. Wetterbedingte Risiken zählen zu den schwer planbaren, aber potenziell folgenreichen Faktoren im Veranstaltungsmanagement – sowohl im Hinblick auf die Sicherheit von Publikum und Personal als auch auf haftungsrelevante Fragestellungen.

Spezialisierte Lösungen, die standortbezogene Vorhersagen mit ergänzender Fachexpertise verbinden, können Entscheidungsprozesse unterstützen und Risiken frühzeitig adressieren. Eine Nutzung entsprechender Angebote ist im Kontext der jeweiligen Anforderungen und Rahmenbedingungen durch die Clubs individuell zu bewerten. ■

# KI-Analyse- und -Frühwarnsystem für Publikumsverhalten



## Eckdaten

|                           |                                               |
|---------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Verband</b>            | DFB – DFB-Pokalfinale 2026                    |
| <b>Ansprechperson</b>     | Lasse Braun (lasse.braun@dfb.de)              |
| <b>Innovationspartner</b> | NewSense Engineering GmbH                     |
| <b>Ansprechperson</b>     | Dr. Yang Ji (yang.ji@newsense-engineering.de) |



Bewertung  
durch den  
Verband  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

5/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Verband/Club

4/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

4/5



Kosten-Nutzen-Verhältnis

4/5



Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

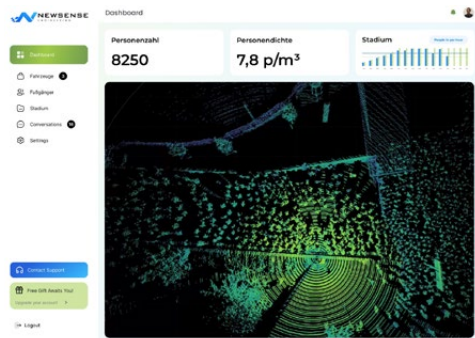
4/5



Die Innovation kann  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

## Unterstützung des **Crowd-Managements** im Spieltagsbetrieb

Datenbasierte Systeme können  
Publikumsbewegungen frühzeitig  
bewerten und operative  
Maßnahmen unterstützen.



Modell-basiertes Crowd-Management mit KI-Assistent

## Beschreibung der Innovation

Die NewSense Engineering GmbH entwickelt KI-basierte Anwendungen mit Fokus auf Sicherheit und Mobilität, darunter ein mobiles System zur Echtzeitanalyse und 3D-Visualisierung von Personenströmen und Personendichten im Stadionumfeld. Kern der Innovation ist ein KI-gestütztes Toolkit, das auf Basis von 3D-Sensorik und Edge-Computing mit eingebetteter KI-Software eine Echtzeitübersicht über ausgewählte Bereiche (500 m<sup>2</sup> pro System) im und um das Stadion ermöglicht. Dazu zählen beispielsweise Stehplatzbereiche, Ein- und Ausgänge sowie Übergänge zum öffentlichen Personennahverkehr. Das System erfasst datenschutzkonform Bewegungsdaten von Personenströmen und identifiziert potenzielle Bereiche mit erhöhter Personendichte. Die aufbereiteten Informationen werden über ein Dashboard visualisiert und können von der Sicherheitsleitung zur Lageeinschätzung genutzt werden. Der KI-Assistent überwacht zum Beispiel das Auftreten von kritischen Personendichten und weist die Sicherheitsleitung auf potenzielle Gefahrensituationen mit einer präzisen Ortungsinformation hin.

## Ablauf der Pilotphase/ Ressourcen

Zu Beginn werden gemeinsam mit dem Verband mögliche Anwendungsfälle definiert und ein standortspezifisches Konzept entwickelt, das die jeweiligen Gegebenheiten im Stadionumfeld berücksichtigt. Hierzu erfolgt in der Regel auch eine Begehung vor Ort zur Abstimmung technischer und infrastruktureller Anforderungen. Anschließend wird eine Testinstallation eingerichtet und geprüft. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Anpassung des Konzepts vor dem Einsatz im Spiel- oder Veranstaltungsbetrieb ein. Das System ist modular aufgebaut und umfasst neben der Sensorik eine lokale Recheneinheit sowie eine cloudbasierte Datenverarbeitung. Die Lösung kann ohne umfangreiche bauliche Maßnahmen implementiert werden, sodass der Ressourcenaufwand insgesamt als gering zu bewerten ist.

## Potenzieller Nutzen/ Erwartungshaltung

Im Rahmen des DFB-Pokalendspiels in Berlin ist es für den veranstaltenden DFB von zentraler Bedeutung, die besonderen Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung zu berücksichtigen. Als Spiel auf neutralem Boden bestehen besondere Anforderungen an die Steuerung der Publikumsströme im Stadionumfeld.

Vor diesem Hintergrund ist ein engmaschiges Monitoring der Publikumsströme erforderlich, um potenzielle Überlastungen an Eingängen oder auf Zuwegungen zwischen den relevanten ÖPNV-Haltestellen und dem Stadion frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die durch das System erfassten Kennzahlen, beispielsweise zur Zahl der Besucherinnen und Besucher, Bewegungsdichte und Auslastung zentraler Bereiche, wurden in einem zentralen Dashboard gebündelt und standen der Koordinierungsstelle in Echtzeit zur Verfügung. Dadurch konnten Entwicklungen frühzeitig erkannt und operative Maßnahmen situationsabhängig unterstützt werden. Über mobile Endgeräte erhielten auch Mitarbeitende auf der Fläche Einblick in die aktuelle Lage.

Darüber hinaus ermöglichte das System eine datenbasierte Analyse der Publikumsströme im Nachgang der Veranstaltung. So konnte nachvollzogen werden, aus welchen Bereichen beziehungsweise von welchen ÖPNV-Haltestellen die Besucherinnen und Besucher zum Stadion gelangten und welche Eingänge genutzt wurden. Die Auswertung der Betriebsdaten bildet eine belastbare Grundlage für die Nachbereitung und kann durch den Vergleich von Planungs- und Realdaten zur Optimierung zukünftiger Veranstaltungen beitragen. Das System stellt einen Full-Service, von der Stromversorgung bis zur Datenübertragung, bereit. Die flexible Einsatzfähigkeit der Sensorik erwies sich als Vorteil und ermöglichte eine bedarfsgerechte Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten.

Aus Sicht des Verbandes zeigt das System insbesondere bei einer dauerhaften Implementierung sowie beim gezielten Einsatz im Rahmen außergewöhnlicher oder besonders gut besuchter Spiele relevante Potenziale im Bereich des Crowd-Managements. Die Lösung kann zur Verbesserung der Prozesssteuerung sowie zur Unterstützung der Sicherheitslage und des Fanerlebnisses beitragen.

## Investitionsvolumen

Neben der Hardware und Software ist ein Service- sowie Wartungsvertrag über den Anbieter verfügbar. Die Inhalte können je nach Kundenwunsch angepasst werden. ■

# Alarmierungs- und Sicherheitssystem für Stadien und Clubs



## Eckdaten

|                           |                                                                                        |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Club</b>               | SV Werder Bremen                                                                       |
| <b>Ansprechpersonen</b>   | Kirsten König (kirsten.koenig@werder.de)<br>Lars Mühlbradt (lars.muehlbradt@werder.de) |
| <b>Innovationspartner</b> | SafeNow GmbH                                                                           |
| <b>Ansprechperson</b>     | Meike Göbel (goebel@safenow.de)                                                        |



Bewertung  
durch den  
beteiligten  
Club  
( Skala 1–5)

5/5

Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

5/5

Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

5/5

Kosten-Nutzen-Verhältnis

System  
implementiert

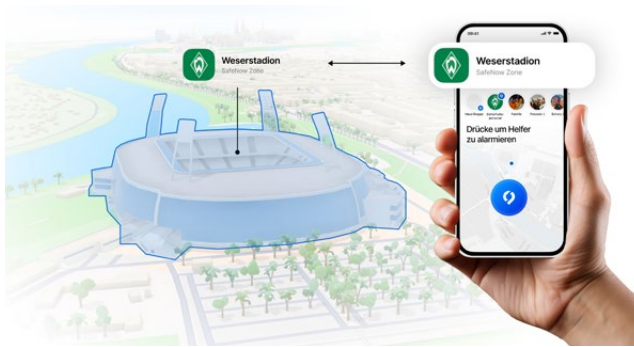
Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

5/5

Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

# Verbesserte Reaktionsfähigkeit bei sicherheitsrelevanten Vorfällen

Eine niedrighschwellige Möglichkeit zur  
Hilfeanforderung ist entscheidend, um eine  
gezielte Unterstützung durch entsprechende  
Anwendungen zu ermöglichen.



App-basiertes Alarmierungssystem im Weserstadion

## Beschreibung der Innovation

Die SafeNow GmbH bietet eine flächendeckende Alarmierungs- und Sicherheitsinfrastruktur für Stadien und Clubs an, die eine präzise Lokalisierung von Hilfesuchenden ermöglicht. Das System erlaubt eine block-, reihen- und raumgenaue Ortung von Personen, die Unterstützung benötigen.

Fans, Mitarbeitende sowie Sportlerinnen und Sportler können über eine App das Sicherheitspersonal für sich selbst oder für andere Personen alarmieren. Eingehende Alarmer werden zentral in der Leitstelle erfasst und durch das Sicherheitsteam bearbeitet.

Das System ist an Spieltagen, im laufenden Stadionbetrieb, auf dem Trainingsgelände sowie im Privatgebrauch mit Familie und Freunden nutzbar. Perspektivisch wird die Nutzung auch bei Trainingslagern vorgesehen. Die Funktionen lassen sich an die spezifischen Anforderungen der Clubs anpassen.

## Ablauf der Implementierung/ Ressourcen

Die Implementierung erfordert eine Planungs- und Installationsphase, in der die Ortungsinfrastruktur stadionweit aufgebaut und in bestehende Sicherheitsprozesse integriert wird.

SafeNow übernimmt die Installation des Systems sowie die Schulung des Sicherheitspersonals und unterstützt bei der Erstellung eines Aktivierungskonzepts. Das System ist als dauerhafte Infrastruktur ausgelegt. Nach der Inbetriebnahme kann eine Justierungsphase erfolgen, in der Systemparameter auf Basis realer Einsatzdaten optimiert werden.

Auf Clubseite sind insbesondere personelle Ressourcen für die Alarmbearbeitung in der Leitstelle (inkl. entsprechender Endgeräte), die Schulung des Ordnungsdienstes

sowie Kapazitäten für begleitende Kommunikationsmaßnahmen erforderlich.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Durch einfache Meldemöglichkeiten und eine präzise Ortung können Einsatzkräfte schneller und gezielter reagieren. Dies kann zu verkürzten Reaktionszeiten und einer effizienteren Einsatzsteuerung beitragen.

Ziel ist eine Verbesserung der Sicherheitslage sowie eine Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls. Fans, Personal sowie Sportlerinnen und Sportler sollen unkompliziert Hilfe anfordern können, wodurch Hemmschwellen zur Meldung von Vorfällen reduziert werden können.

Auch außerhalb von Spieltagen kann das System als ergänzender Mechanismus im Arbeitsschutz für Mitarbeitende genutzt werden. Darüber hinaus kann die Nutzung zur Weiterentwicklung von Maßnahmen im Bereich Sicherheit und gesellschaftlicher Verantwortung beitragen.

## Investitionsvolumen

Es sind die laufenden Betriebskosten zu berücksichtigen. Einmalige Anschaffungskosten für die Ortungstechnologie sind je nach Anwendung fällig. Hierbei sind die räumlichen Gegebenheiten des Einsatzortes zu berücksichtigen. Die Anwendung auf einem Stadiongelände erfordert die Installation von Hardware, während z. B. auf einem Trainingsplatz keine Kosten für die Hardware anfallen.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die schnelle und zielgerichtete Alarmierung von Sicherheitskräften ist ein zentraler Bestandteil moderner Veranstaltungssicherheit. Digitale Ortungs- und Alarmierungssysteme können dazu beitragen, Reaktionszeiten zu verkürzen und Einsatzkräfte gezielter zum Einsatzort zu führen.

Entsprechende Ansätze können die bestehenden Sicherheitsstrukturen im Stadionbetrieb ergänzen, insbesondere im Hinblick auf die operative Einsatzsteuerung.

Die Einführung sollte jedoch unter Berücksichtigung bestehender Sicherheitskonzepte, baulicher Gegebenheiten sowie organisatorischer Abläufe erfolgen. Die konkrete Ausgestaltung ist abhängig von den jeweiligen Anforderungen der Clubs. ■

# Anonymes Meldesystem für Sicherheitsvorfälle



## Eckdaten

|                           |                                                                                                                                                     |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Clubs</b>              | Holstein Kiel<br>FC St. Pauli<br>1. FC Magdeburg                                                                                                    |
| <b>Ansprechpersonen</b>   | Margarethe Bahlmann (bahlmann@holstein-kiel.de)<br>Antje Grabenhorst (antje.grabenhorst@fcstpauli.com)<br>Felix Nebel (felix.nebel@fc-magdeburg.de) |
| <b>Innovationspartner</b> | Saferspaces GmbH                                                                                                                                    |
| <b>Ansprechperson</b>     | Leah-Maria Sophie Rott (kontakt@saferspaces.io)                                                                                                     |



Bewertung  
durch die  
beteiligten  
Clubs  
(Mittelwerte,  
Skala 1–5)

4,66/5



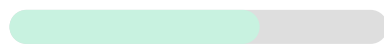
Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

4,66/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

3,33/5



Kosten-Nutzen-Verhältnis

System zum Teil  
implementiert



Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

4,33/5



Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

*Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung des  
Systems ist eine zuverlässige Netzabdeckung im  
Stadion. Diese beeinflusst den Umfang der Nutzung.*

## Schnelle Unterstützung bei Vorfällen durch niedrigschwellige Meldemöglichkeiten

Die strukturierte Erfassung von Vorfällen schafft  
die Grundlage für die Weiterentwicklung von  
Sicherheits- und Awareness-Maßnahmen.



Plakat mit QR-Code zur Meldung von Vorfällen (links) sowie Benachrichtigung nach der Meldung (rechts)

## Beschreibung der Innovation

Saferspaces ist ein Melde- und Sicherheitsmanagementsystem, über das sicherheitsrelevante Vorfälle anonym und zielgerichtet gemeldet werden können. Der Zugang erfolgt über QR-Codes auf Printmedien, die an strategischen Stellen im Stadion platziert werden. Zudem gibt es ortsungebundene Meldeoptionen über App-Integrationen, Social-Media-Kommunikation und die Clubwebsite. Alle Meldungen werden per Echtzeit-Benachrichtigung an zuständige Teams übermittelt, sodass die Gewerke unmittelbar reagieren können. Durch die genaue Lokalisierung der QR-Codes kann zielgerichtet unterstützt werden. Die gemeldeten Vorfälle werden strukturiert dokumentiert und in einem zentralen Dashboard aufgearbeitet. Zusätzlich kann das System als Compliance-Portal für Mitarbeitende in der Geschäftsstelle oder für den Kinderschutz im NLZ eingesetzt werden. Die Datenverarbeitung erfolgt DSGVO-konform, ohne dauerhafte Speicherung personenbezogener Daten.

## Ablauf der Pilotphase/ Ressourcen

Im ersten Schritt wird das System auf die spezifischen Anforderungen des Clubs konfiguriert. Dabei werden Meldekategorien (z. B. Gewalteskalation, medizinischer Notfall), die Standortzuordnung der QR-Codes (z. B. Sektoren, Eingänge), Sprachen sowie Eskalationsprozesse und Benachrichtigungsempfänger definiert. Zur Vorbereitung des Spieltags werden Printmaterialien abgestimmt und im Stadion angebracht. Zudem erfolgt die Schulung des Sicherheits- und Ordnungspersonals im Umgang mit dem System. Die Pilotphase umfasst in der Regel etwa fünf bis zehn Heimspiele. Das System ist cloudbasiert und erfordert keine zusätzliche IT-Infrastruktur des Clubs. Für die Nutzung genügt die im Stadion vorhandene Mobilfunk-/WLAN-Abdeckung. Die QR-Standorte werden gezielt in gut abgedeckten Bereichen platziert. Die Zuverlässigkeit der Netzabdeckung ist eine wesentliche Voraussetzung. Nach Abschluss der Pilotphase erfolgt eine gemeinsame Auswertung mit dem Anbieter, aus der Optimierungspotenziale abgeleitet werden.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Saferspaces ergänzt bestehende Schutzkonzepte um eine einfache, schnelle Meldemöglichkeit. Die anonyme Meldung kann Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme reduzieren und die Meldebereitschaft erhöhen. Die standortbezogene Meldung ermöglicht eine schnelle, gezielte Reaktion.

Das Angebot steht Besucherinnen und Besuchern, Mitarbeitenden und Dienstleistern gleichermaßen offen. Die strukturierte Erfassung der Vorfälle kann zur Verbesserung der Datenbasis beitragen und so die Weiterentwicklung von Sicherheits- und Awarenessmaßnahmen unterstützen. Darüber hinaus kann die Nutzung zu einem erhöhten subjektiven Sicherheitsgefühl beitragen.

Saferspaces ist zudem über die Spieltage hinaus erreichbar und ermöglicht so ein durchgängiges Schutzkonzept – auch auf Auswärtsfahrten.

## Investitionsvolumen

Die Anschaffungs- und Betriebskosten umfassen die Leistungen Set-up, Konfiguration, Onboarding sowie Live-Tests vor Ort und eine regelmäßige Abstimmung mit den Projektverantwortlichen des Clubs. Die Druckkosten für Printmaterialien sind nicht Bestandteil der Leistungen des Anbieters. Die Lizenzkosten für eine dauerhafte Nutzung richten sich nach Stadionkapazität, Systemumfang sowie der Laufzeit der Lizenz.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Die strukturierte Erfassung und Weiterleitung von sicherheitsrelevanten Vorfällen ist ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitsmanagements im Stadionbetrieb. Digitale Meldesysteme können dazu beitragen, Vorfälle niedrigschwellig zu erfassen und eine systematische Dokumentation zu unterstützen. Entsprechende Ansätze können bestehende Sicherheitsstrukturen ergänzen, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation und Nachverfolgbarkeit von Vorfällen.

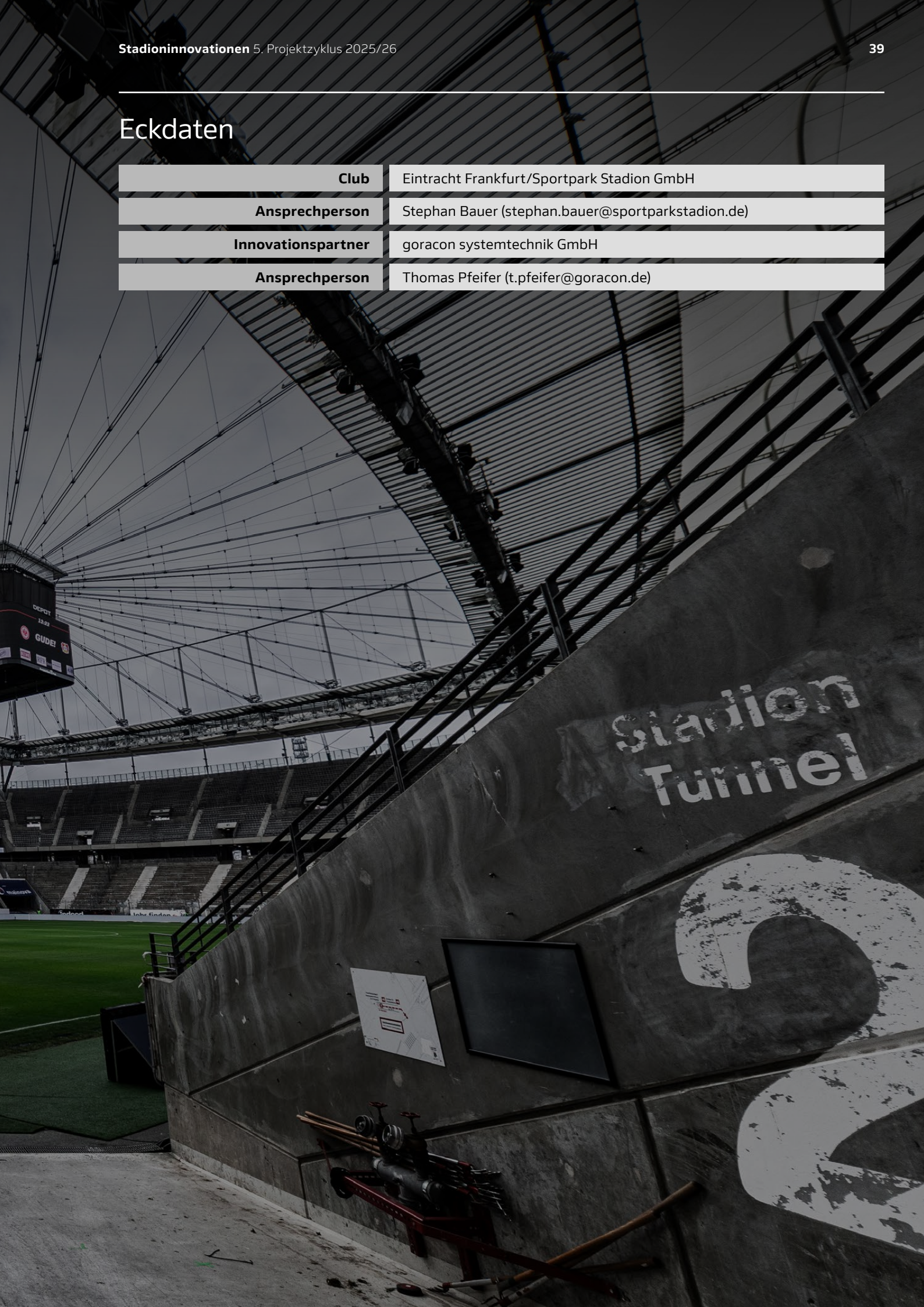
Die Einführung sollte unter Berücksichtigung der operativen Prozesse, der Kommunikationsstrategie sowie der spezifischen Anforderungen der Clubs erfolgen. Die konkrete Ausgestaltung ist abhängig von den jeweiligen Rahmenbedingungen. ■

# Flexible Rollstuhlplatzsysteme für Stadien



## Eckdaten

|                           |                                                   |
|---------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Club</b>               | Eintracht Frankfurt/Sportpark Stadion GmbH        |
| <b>Ansprechperson</b>     | Stephan Bauer (stephan.bauer@sportparkstadion.de) |
| <b>Innovationspartner</b> | goracon systemtechnik GmbH                        |
| <b>Ansprechperson</b>     | Thomas Pfeifer (t.pfeifer@goracon.de)             |



Bewertung  
durch den  
beteiligten  
Club  
(Skala 1–5)

5/5



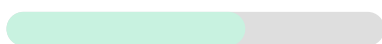
Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für den Club

5/5



Die Innovation bietet einen  
Mehrwert für die Fans

3/5



Kosten-Nutzen-Verhältnis

System  
implementiert



Es wird in Betracht gezogen, die  
Innovation über den Testbetrieb  
hinaus weiter zu nutzen bzw.  
permanent anzuschaffen

4/5



Die Innovation kann anderen  
Clubs der Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga  
empfohlen werden

# System zur **bedarfsgerechten** **Anpassung** von Rollstuhl- und Begleitplätzen

Barrierefreie Platzangebote im Stadion müssen sowohl gesetzlichen Anforderungen als auch einer variierenden Nachfrage gerecht werden, sodass Lösungen zur variablen Flächennutzung neue Möglichkeiten eröffnen können.

## Beschreibung der Innovation

Die goracon systemtechnik GmbH entwickelt und installiert flexible Rollstuhlplatzsysteme in Stadien. Das System ermöglicht eine Erhöhung der Kapazitäten für Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen sowie Begleitpersonen bei unverändertem Flächenbedarf. Die variablen Sitzplätze für Begleitpersonen sind auf einem Schienensystem installiert. Somit werden für Fans im Rollstuhl großzügige Bewegungsflächen gewährleistet. Darüber hinaus können die Sitze für Begleitpersonen auf die Position der Rollstühle bewegt werden. Dabei werden die Vorgaben der Muster-Versammlungsstättenverordnung eingehalten. Ausreichende Bewegungsflächen und permanente Fluchtwege bleiben gewährleistet.

Das bisherige Betreuungsverhältnis (eine Person im Rollstuhl, eine Begleitperson) wird flexibler gestaltet, sodass Clubs auf die tatsächliche Nachfrage reagieren und zusätzliche Kapazitäten bedarfsgerecht einsetzen können. Sollte die Nachfrage nach Rollstuhlplätzen nicht ausgeschöpft werden, können die Sitze dem freien Verkauf bereitgestellt werden. Im Deutsche Bank Park Frankfurt wurden 182 Rollstuhlplätze und 252 Sitzplätze für Begleitpersonen im 2. Obergeschoss der Gegentribüne geschaffen.



Rollstuhlplatz und variable Sitzplätze für Begleitpersonen im Deutsche Bank Park

Gleichzeitig bietet es Clubs eine höhere Flexibilität in der Flächennutzung sowie die Möglichkeit, Kapazitäten bedarfsgerecht anzupassen.

Durch das variable Schienensystem können zusätzlich nutzbare Sitzplatzkapazitäten entstehen. Darüber hinaus kann die Umsetzung entsprechender Maßnahmen die Weiterentwicklung im Bereich Barrierefreiheit und gesellschaftlicher Verantwortung unterstützen.

## Ablauf der Implementierung/ Ressourcen

Die Umsetzung erfordert einen Projektvorlauf von mindestens sechs Monaten. Der Umfang der Vorarbeiten hängt von den jeweiligen stadionspezifischen Gegebenheiten ab (z. B. Stufenverbauung, Bestandssitze, bauordnungsrechtliche Anforderungen).

Im Deutsche Bank Park beschränkte sich der clubseitige Vorbereitungsaufwand auf die Demontage der bestehenden Sitze; die Installation erfolgte durch den Anbieter. Aufgrund eines erforderlichen Bauantragsverfahrens musste die Maßnahme mit dem laufenden Spielbetrieb koordiniert werden, ohne Einschränkungen an Veranstaltungstagen zu verursachen. Nach Abschluss der Installation ist geschultes Sicherheitspersonal erforderlich, um im Bedarfsfall die Entfluchtung gemäß dem angepassten Räumungskonzept sicherzustellen.

## Nutzen/Erwartungshaltung

Das System kann zu einer Verbesserung der Inklusionsqualität im Stadion beitragen und den Komfort für Personen im Rollstuhl sowie Begleitpersonen erhöhen.

## Investitionsvolumen

Die Investitionskosten hängen stark von den individuellen Gegebenheiten vor Ort ab (u. a. Stufenverbauung, bauliche Maßnahmen, Anzahl der Plätze, Schienensystem). Der Anbieter erstellt auf Basis einer Bedarfsanalyse eine standortspezifische Budgetplanung.

## Einordnung der Innovation aus Verbandssicht

Barrierefreiheit im Stadion ist sowohl gesetzlich vorgeschrieben als auch gesellschaftlich geboten. Clubs stehen dabei vor der Herausforderung, die vorhandenen Flächen möglichst effizient und flexibel zu nutzen.

Flexible Systeme zur Anpassung von Rollstuhl- und Begleitplatzkapazitäten können dazu beitragen, diesen Anforderungen gerecht zu werden und die Nutzung vorhandener Flächen bedarfsgerechter zu gestalten.

Die Umsetzung entsprechender Lösungen sollte jedoch stets unter Berücksichtigung der baulichen und infrastrukturellen Gegebenheiten des jeweiligen Stadions erfolgen. ■

# Gesamtübersicht aller Pilotprojekte

In den bisherigen Projektzyklen hat die Projektgruppe insgesamt 79 Innovationsangebote betrachtet. 32 davon wurden von Clubs oder beteiligten Verbänden in Pilotprojekten getestet und umfassend bewertet. ■

## Durchgeführte Pilotierungen

|                                                                                                                                   |                                                                                                                                           |                                                                                                                                                   |                                                                                                                                               |                                                                                                                                                      |                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Automatisierte Publikumszählung              | <br>App zur Veranstaltungsorganisation                   | <br>Drohnerdetektion und -abwehr                                 | <br>Automatisierte Objektüberwachung                         | <br>Cloudbasierte Veranstaltungsplanung                           | <br>Beschichtungstechnologie gegen Viren und Bakterien |
| <br>Luftreinigung durch Photokatalyse          | <br>KI-gesteuerte Videoüberwachung zur Personenzählung | <br>Wasserdurchlaufsystem                                      | <br>Automatisierte Zutrittskontrolle von Spieltagspersonal | <br>KI-basiertes System zur Rasenpflege                         | <br>System zur Übertragung von Audio-Inhalten        |
| <br>Digitale Akkreditierungsplattform          | <br>Filter zur Reduktion von Mikroplastikverschmutzung | <br>Integrierte Travel-Risk-Management-Lösung                  | <br>Personenzählsystem für Veranstaltungen                 | <br>Dosierpumpe zur optimalen Einbringung von Dünger            | <br>Intelligentes Personenkontrollsystem             |
| <br>Warnsystem bei Gewitter- und Wetterrisiken | <br>Smarte Defibrillatoren                             | <br>Spielfeldsicherung zum Schutz der Spielerinnen und Spieler | <br>Personalmanagement-Plattform für Stadien               | <br>Interaktiver Screen zur Verbesserung des Stadionerlebnisses | <br>Vollautomatische Hochleistungs-Zapfanlage        |
| <br>Digitale Parklösungen                      | <br>Wetterberatung für mehr Publikumssicherheit        | <br>KI-Analyse- und -Frühwarnsystem für Publikumsverhalten     | <br>Digitale Sicherheits- und Organisationsplattform       | <br>Digitale Personalerfassung und Qualifikationsprüfung        | <br>Alarmierungsinfrastruktur für Stadien            |
| <br>Melde- und Sicherheitsmanagementsystem     | <br>Flexible Rollstuhlplatzsysteme für Stadien         |                                                                                                                                                   |                                                                                                                                               |                                                                                                                                                      |                                                                                                                                           |

## In der Projektgruppe registrierte Innovationsanbieter (nicht pilotiert)

|                                                                                                                                                  |                                                                                                                                      |                                                                                                                                      |                                                                                                                                      |                                                                                                                                                    |                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Temporäre Event-Ausstattung                                 | <br>Mobile Sicherheitstechnik                       | <br>Berührungslose Sicherheitsscanner               | <br>Digitaler Stadionzwilling                      | <br>„Smart Mobility“-Lösung                                     | <br>VIP/Hospitality Management                        |
| <br>Ticketing/Fan Management & Relationship                     | <br>E-Ticket-App                                    | <br>Publikumslenkungssystem                         | <br>Software für die operative Spieltagsabwicklung | <br>Technologie zum Veranstaltungspersonalmanagement            | <br>Sicherheitsmanagement-Software                    |
| <br>Videosicherheitslösung                                    | <br>Digitale Transformation von Clubs und Stadien | <br>Datenmonetarisierung                          | <br>Mobile Kamera-Technologie                    | <br>Energiemanagement                                         | <br>Intelligentes Flutlicht                         |
| <br>KI zur Stromeinsparung                                    | <br>Online-Sicherheitstraining                    | <br>Fan Relationship Management                   | <br>Management von Nachhaltigkeitsdaten          | <br>Automatisierte Personenerkennung mit Blacklist-Vergleich  | <br>Optimiertes Greenkeeping durch Solar-Reflektion |
| <br>Software-basierte Crowd-Management-Plattform              | <br>Batteriespeicher-Technologie                  | <br>Ganzheitliche und datenbasierte CSR-Strategie | <br>Drohnerkennung und -abwehr, Anbieter 2       | <br>Fan-App „digitaler Pass“ für verbessertes Stadionerlebnis | <br>Greenkeeping Management System                  |
| <br>Designorientierte Personenvereinzelnung/Fahrzeugschranken | <br>Wasseraufbereitung für die Rasenpflege        | <br>Digitales Mehrwegsystem                       | <br>Cyber Security Awareness Training            | <br>Elektronisches Schutzschaltgerät                          | <br>Energieeffiziente Wasserlösungen                |
| <br>Handgerät zur Sprengstoffdetektion                        | <br>Vollautomatische Zapfanlage                   | <br>Vision-KI Self-Check-out                      |                                                                                                                                      |                                                                                                                                                    |                                                                                                                                          |

# Innovative Impulse für die Stadionsicherheit

Sicherheit in unseren Stadien ist die zentrale Voraussetzung für einen nachhaltigen Spielbetrieb. Auch im gesellschaftlichen und politischen Kontext sind ähnliche Fragestellungen von zunehmender Bedeutung. Deswegen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung von Sicherheitskonzepten und -maßnahmen wichtig.

Bereits 2021 haben die Bundesliga und der DFB daher die Projektgruppe Stadioninnovationen aus der Perspektive der Stadionsicherheit gegründet und organisatorisch fest verankert. Ziel ist, insbesondere technologische Innovationen frühzeitig zu identifizieren, in der Praxis zu testen und ihren Nutzen zu bewerten. Gleichzeitig werden bestehende Erfahrungen und erkannte Bedarfe aus dem Stadionbetrieb gebündelt und innerhalb der Clubs zugänglich gemacht, um den Wissenstransfer auch in die Wirtschaft zu fördern.

## Anwendungsbereiche von Innovationen in der Stadionsicherheit

Die Bandbreite der von der Projektgruppe bearbeiteten Innovationen verdeutlicht die komplexen Sicherheitsanforderungen im Stadionbetrieb – insbesondere im Hinblick auf Publikumsströme, Zugangskontrollen und den professionellen Umgang mit sicherheitsrelevanten Vorkommnissen. Die Ansätze spiegeln dabei sowohl konkrete Bedarfe aus dem Stadionbetrieb als auch Entwicklungen im Anbietermarkt wider. Ein Teil der Lösungen zielt darauf ab, die Transparenz über

Personenströme und insbesondere kritische Situationen zu erhöhen, etwa durch Systeme zur Analyse von Bewegungsdaten (Lufthansa Industry Solutions AS und NewSense Engineering), Personenzählsysteme (ViSenSys und Personenklicker.de) oder automatisierte Objektüberwachung (Security Robotics Development & Solutions). Ergänzend standen Technologien im Fokus, die frühzeitig potenzielle Risiken erkennen, beispielsweise Unwetterprognosen (EWB Wetterberatung und Coptr) oder die Detektion unerlaubter Drohnen (SWIS).

Andere Technologien unterstützen die Organisation und Steuerung von Zutritten und Berechtigungen sowie die operative Umsetzung, etwa durch verstärkte Digitalisierung im Akkreditierungs- und Zutrittsmanagement (Deep Impact und CEIA), Systeme zur Spielfeldsicherung (SecuFence) oder Plattformen zur Übersicht von Einsatzlagen, Kommunikation und Personaleinsatzplanung (ORGarena, VP Venue Planner, safesight und SoftClean).

Ebenfalls haben die Projektbeteiligten Systeme analysiert, die im Ereignisfall schnelle Reaktionen unterstützen, etwa durch Alarmierungslösungen (SafeNow und Saferspaces) oder medizinische Infrastrukturen (Nihon Kohden). Sowohl von der Projektgruppe initiierte Anwendungen als auch vorhandene Best-Practice-Lösungen wurden allen Proficlubs zugänglich gemacht und unterstützen Optimierungen im Stadionbetrieb.



## Aktuelle Entwicklungen

Aktuell fordert der illegale und gefährliche Abbrand von Pyrotechnik die Sicherheitsverantwortlichen der Clubs. Das Einbringen von Pyrotechnik in die Stadien zu verhindern ist ein wichtiger Baustein für ein sicheres Stadionerlebnis. Die Projektgruppe hat daher neue Systeme insbesondere zur Detektion von Pyrotechnik gezielt geprüft und im Spieltagsbetrieb getestet.

Die Kombination von KI und moderner Scan-Technik des Anbieters Xonar kann gleichermaßen Waffen und Pyrotechnik detektieren. Erste Tests zeigen, dass für die spezifischen Anforderungen des Stadionbetriebs weitere Entwicklungsschritte erforderlich und erreichbar sind. Weitere Tests im Stadionbetrieb folgen.

Der Anbieter Noxoon stellte einen weiteren Ansatz vor, der die Detektion von Pyrotechnik auf Basis sprengstofftechnischer Verfahren verfolgt. Eine Erprobung im Stadionbetrieb wird derzeit für die kommende Saison geprüft.

## Ausblick

Die Clubs, interessierte Anbieter und die Projektgruppe arbeiten kontinuierlich zusammen, um gemeinsam aktuelle Anforderungen zu konkretisieren und die Weiterentwicklung von Stadiontechnologien und Abläufen voranzutreiben.

Die Projektgruppe wird in der neuen Saison wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Stadionsicherheit geben, indem sie Stadioninnovationen unter realen Bedingungen erprobt. So erhalten die Clubs fundierte Grundlagen, um ihre Sicherheitskonzepte zu optimieren und die zunehmend komplexen Anforderungen im Stadionbetrieb meistern zu können. ■

# Effizienz durch Zusammenarbeit: Nachhaltigkeit im Liga-Verbund

Nachhaltigkeit ist in der Bundesliga und 2. Bundesliga fest im Lizenzierungssystem verankert und wird als kontinuierlicher Entwicklungsprozess verstanden.

Der Ansatz der Bundesliga kombiniert verbindliche Anforderungen mit gezielter Unterstützung und strukturiertem Austausch zwischen den Clubs. Ziel ist es, Nachhaltigkeit ligaweit wirksam voranzutreiben und gleichzeitig individuelle Entwicklungen zu ermöglichen.

Im Zentrum stehen drei ineinandergreifende Elemente: die Lizenzierung als verbindlicher Rahmen, ein datenbasierter Club-Support sowie Kooperation und Wissenstransfer innerhalb der Liga.

Die Lizenzierung definiert Mindeststandards in zentralen Nachhaltigkeitsdimensionen und schafft Vergleichbarkeit sowie eine gemeinsame Grundlage für alle Clubs. Sie ist dabei nicht nur Kontrollinstrument, sondern Ausgangspunkt für Entwicklung und gezielte Unterstützung.

Diese basiert auf der systematischen Erhebung und Auswertung von Nachhaltigkeitsdaten. Fortschritte und Entwicklungsfelder werden so transparent, Maßnahmen können gezielt abgeleitet und Unterstützungsangebote passgenau entwickelt werden. Datenorientierung bildet damit die Grundlage für eine effektive Steuerung auf Club- und Ligaebene.

Ein zentrales Element ist zudem der strukturierte Austausch innerhalb der Liga. Nachhaltigkeit wird als Gemeinschaftsaufgabe verstanden, bei der Clubs voneinander profitieren. Im Fokus steht ein moderierter Wissenstransfer, insbesondere durch die Identifikation und Verbreitung von Good Practices.

Grundlage ist ein jährlicher Zyklus: Auf Basis der Datenauswertung werden besonders wirksame oder übertragbare Maßnahmen identifiziert, aufbereitet, auf internen Fachtagungen vorgestellt und in einer zentralen Samm-

lung gebündelt. Ergänzend organisiert die Bundesliga themenspezifische Austauschformate zur Vertiefung und gemeinsamen Lösungsentwicklung.

Flankiert wird dies durch ein eng getaktetes, unterjähriges Austausch- und Unterstützungsangebot: Wöchentliche Sprechstunden ermöglichen kurzfristigen Austausch und Feedback. Ein monatlicher Regeltermin mit allen 36 Clubs sichert den kontinuierlichen Dialog auf Ligaebene. Individuelle Besuche und Gespräche bieten eine bedarfsorientierte Vertiefung und finden mindestens ein- bis zweimal jährlich statt. Ergänzend tragen Gremiensitzungen zur Weiterentwicklung bei.

Die enge Verzahnung mit der Projektgruppe Stadioninnovationen stellt zudem sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig und praktisch in stadionbezogene Fragestellungen eingebracht werden.

Der Austausch auf Fachebene ermöglicht es, bewährte Lösungen schneller zu verbreiten, Ressourcen effizienter zu nutzen und Doppelarbeit zu reduzieren.

Der Bundesliga-Ansatz folgt damit einem klaren Leitgedanken: Im Verbund sind die Clubs stärker, effizienter und wirksamer als allein. Die Liga fungiert als Plattform, die Orientierung gibt, Impulse setzt, Unterstützung bietet und den Austausch fördert. So entsteht ein Entwicklungsraum, in dem Nachhaltigkeit nicht nur umgesetzt, sondern kontinuierlich weiterentwickelt wird – und der zugleich dazu beiträgt, dass die Bundesliga auch künftig international Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit im Sport bleibt.

Weitere Einblicke zu Nachhaltigkeit im deutschen Profifußball werden in dem erstmals von der Bundesliga veröffentlichten Nachhaltigkeitsreport gegeben.

## Ressourcen im Fokus: Abfall- und Wassermanagement gemeinsam optimieren

Das Thema Ressourcenmanagement hat im vergangenen Jahr deutlich an Bedeutung gewonnen – und das aus gutem Grund: Ein strukturierter, datenbasierter Ansatz hilft Clubs nicht nur, Kosten zu senken, sondern auch gesetzliche Anforderungen sicher zu erfüllen, Umweltwirkungen zu reduzieren und die eigene Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung von ermittelten Optimierungsbedarfen in Hinblick auf Abfall- und Wassermanagement haben die Bundesliga und das Umweltdienstleistungsunternehmen PreZero im Jahr 2025 eine strategische Partnerschaft gestartet. Ziel ist es, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft praxisnah in den Stadion- und Clubbetrieb zu integrieren.

Durch die Zusammenarbeit können Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga optional Leistungen von PreZero in den Bereichen Abfall- und Wassermanagement

in Anspruch nehmen und bekommen auf Basis von Bestandaufnahmen konkrete und standort- bzw. liegenschaftsspezifische (Stadion, Leistungszentrum, Geschäftsstelle) Maßnahmen und Konzepte zur Optimierung.

Im Bereich Abfallmanagement stehen dabei insbesondere die Reduktion nicht verwertbarer Abfälle, die Senkung von Emissionen und effizientere Lieferketten im Fokus. Typische Ansatzpunkte sind etwa der Einsatz moderner Trenn- und Sortiersysteme oder innovative Recyclinglösungen.

Beim Wassermanagement liegt der Schwerpunkt auf der Reduzierung des Frischwasserverbrauchs sowie der verstärkten Nutzung von Grau- und Regenwasser – auch mit Blick auf bestehende Lizenzanforderungen.

Die Partnerschaft unterstützt die Clubs somit dabei, ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Effizienz und innovative Infrastrukturentwicklung enger miteinander zu verbinden. Der Gesamtprozess wird durch das Nachhaltigkeitsteam der Bundesliga eng begleitet. ■



# Kompensation von Verbandsstrafen

Für sämtliche im Profifußball organisierten Clubs besteht seit dem Projektzyklus 2023/24 die Möglichkeit, durch das DFB-Sportgericht ausgesprochene Verbandsstrafen für das betreffende Stadion durch Innovationsprojekte zu kompensieren und nachhaltig zu nutzen.

Innovationsprojekte, die zur Anrechnung auf Verbandsstrafen herangezogen werden können, umfassen Pilotierungen sowie Erstinstallationen von bereits getesteten und positiv bewerteten Innovationen mit Sicherheitsbezug. Mögliche Anwendungsfelder sind dabei unter anderem Videoanlagen undameratechniken in Stadion und Stadionumfeld, Zaunanlagen im Stadion und dessen Umfeld oder auch bauliche Maßnahmen in den Eingangsbereichen.

Unter Vorbehalt einer Einzelfallprüfung können auch Maßnahmen im Rahmen von Präventionskonzepten der Clubs sowie temporäre sicherheitsbezogene Instal-

lationen in Eingangsbereichen eingereicht werden. Wartungsmaßnahmen und Betriebskosten bestehender technischer Systeme können dabei nicht als Innovationsprojekte anerkannt werden.

## **Der Prozess zur potenziellen Kompensation von Verbandsstrafen durch Innovationsprojekte erfolgt schrittweise:**

1. Aussprache der Verbandsstrafe durch das DFB-Sportgericht
2. Anmeldung eines Innovationsprojekts (Pilotierung oder Erstinstallation) durch den betroffenen Club (der Club muss bei seiner Stellungnahme eine mögliche Verwendung von einem Drittel der Strafe beim Sportgericht angezeigt haben)
3. Prüfung und Entscheidung durch das DFB-Sportgericht in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sicherheit des DFB über die Anerkennung einer derartigen Kompensation von Verbandsstrafen
4. Verrechnung des Projekts mit der ausgesprochenen Verbandsstrafe

Stadioninnovationen können somit aktiv dazu beitragen, einer nachhaltigen Rückführung von Verbandsstrafen in die Stadion- und Clublandschaft den Weg zu ebnet – durch gezielte Förderung von Maßnahmen, die sowohl das Sicherheitsmanagement und die Sicherheitsstandards am jeweiligen Standort als auch die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadien in Deutschland nachhaltig verbessern. ■



# Ausblick

Die Abschlussberichte von 2022 bis 2025 finden Sie hier:



Stellen Sie Ihre Innovation über die Online-Abfrage vor:



Die Arbeit der Projektgruppe Stadioninnovationen hat in der aktuellen Saison erneut verdeutlicht, welchen Mehrwert der strukturierte Austausch zwischen Clubs sowie der kontinuierliche Dialog mit Innovationsanbietern für die Weiterentwicklung des Stadionbetriebs bieten können. Auf diese Weise konnten relevante Entwicklungen frühzeitig aufgegriffen und für den Einsatz im Stadionkontext eingeordnet werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Projektgruppe auch in der kommenden Saison fortgeführt. Bereits mit dem Abschluss der Saison 2025/26 starten die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen für den nächsten Projektzyklus. In diesem Zuge werden neue Innovationen identifiziert und Gespräche mit potenziellen Anbietern aufgenommen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei weiterhin auf dem Themenfeld Sicherheit. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen sind konkrete Pilotierungen zu sicherheitsrelevanten Innovationen bereits in Planung und sollen im Stadionbetrieb erprobt werden.

Zum Start der Saison 2026/27 wird die Projektgruppe gezielt weiterentwickelt und die Teilnahme aktiv beworben, um eine breite Basis für den Austausch zwischen Clubs und Anbietern sicherzustellen. Ziel ist es, den Wissenstransfer weiter zu stärken und die gewonnenen Erkenntnisse systematisch für die Weiterentwicklung des Stadionbetriebs nutzbar zu machen.

Die Bundesliga und der DFB laden alle Clubs und Anbieter ein, sich weiterhin aktiv einzubringen und die Zukunft des Stadionbetriebs gemeinsam mitzugestalten. ■

---

# Ansprechpersonen

**Yannik Stamer & Duncan Dykewicz****Wettbewerbsorganisation & Stadion**

Bundesliga-Gruppe GmbH

Guillettstraße 44–46

60325 Frankfurt am Main

E [yannik.stamer@bundesliga.de](mailto:yannik.stamer@bundesliga.de)

E [duncan.dykewicz@bundesliga.de](mailto:duncan.dykewicz@bundesliga.de)

**Andreas Motter & Laurin Schneider****DFB-Sicherheit | Direktion Politische Beziehungen,  
Gesellschaft & Sicherheit**

DFB-Campus/Deutscher Fußball-Bund e. V.

Kennedyallee 274

60528 Frankfurt am Main

T +49 69 6788-521 / -789

E [sicherheit@dfb.de](mailto:sicherheit@dfb.de)

# Impressum

**Verantwortlich**

Ansgar Schwenken (Bundesliga), Hendrik Grosse-Lefert (DFB)

**Projektleitung**

Yannik Stamer (Bundesliga), Duncan Dykewicz (Bundesliga), Andreas Motter (DFB), Laurin Schneider (DFB)

**Mitarbeit**

Birger Naß (Fußball|Leben), Christopher Hahmann (HFP GmbH), Philipp Herpel (HFP GmbH)

**Bildnachweis**

Apcoa Deutschland GmbH, Bundesliga, DFB, EWB Wetterberatung GmbH, Getty Images/Bundesliga, goracon systemtechnik GmbH, Teresa Kilian/DFB, NewSense Engineering GmbH, SafeNow GmbH, Safesight b. v., Saferspaces GmbH, SoftClean GmbH

**Gestaltung**

Speedpool GmbH





**BUNDESLIGA**



**DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND**

### **Herausgeber**

Bundesliga-Gruppe GmbH

Guiollettstraße 44-46

60325 Frankfurt am Main

**T** +49 69 65005-0

**F** +49 69 65005-555

**E** [info@bundesliga.de](mailto:info@bundesliga.de)

**W** [bundesliga-gruppe.de](http://bundesliga-gruppe.de)

**X** [/Bundesliga\\_DE](https://twitter.com/Bundesliga_DE)

**in** [/company/bundesliga-official](https://www.linkedin.com/company/bundesliga-official)

**yt** [/Bundesliga-Gruppe](https://www.youtube.com/Bundesliga-Gruppe)

Deutscher Fußball-Bund e. V.

DFB-Campus

Kennedyallee 274

60528 Frankfurt am Main

**T** +49 69 6788-0

**F** +49 69 6788-266

**E** [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)

**W** [dfb.de](http://dfb.de)

**X** [/dfb](https://twitter.com/dfb)

**in** [/company/deutscher-fussball-bund](https://www.linkedin.com/company/deutscher-fussball-bund)

**yt** [/dfb](https://www.youtube.com/dfb)

© 2026 Bundesliga-Gruppe GmbH/  
Deutscher Fußball-Bund

**Stand: Juli 2026**